

Zerstörerische Wahrheit

Von ZeroLight18

Kapitel 10:

"Da seid ihr ja", sagte Suigetsu.

"Wie könnt ihr es wagen, Sasuke zu entführen", fragte Karin wütend.

"Beruhige dich Karin", sagte Juugo.

"Ich beruhige mich nicht", widersprach Karin, "ich will wissen, wo Sasuke ist."

"Wir sagen euch gar nichts", meinte Naruto.

"Dann müssen wir euch eben dazu zwingen", sagte Suigetsu.

"Versucht es doch", sagte Naruto.

"Wir haben keine Zeit für sowas", erwiderte Sakura, "wir müssen erstmal Sasuke helfen."

"Was ist mit Sasuke", fragte Karin besorgt.

"Es gab Probleme mit dem Beruhigungsmittel, das ich ihm gegeben habe", meinte Sakura und zeigte das Medikament, "kennt ihr das hier?"

"Woher habt ihr das", fragte Suigetsu.

"Aus dem Keller", antwortete Sakura, "Sasuke ist nicht wieder aufgewacht, nachdem ich ihn betäubt hatte. Ich habe festgestellt, dass er ein Medikament im Körper hat, das ich nicht kenne. Es gab Wechselwirkungen und deswegen brauchen wir unbedingt dieses Medikament."

"Na gut, ihr könnt gehen", sagte Karin, "aber wir kommen mit."

"Ok, dann kommt", meinte Yamato. Team Taka folgte den Shinobi aus Konoha. Nach einer Weile kamen alle am Lager an. Sakura ging sofort zu Sai und Sasuke. Sai saß neben Sasuke am Bett und ließ ihn nicht aus den Augen.

"Da seid ihr ja wieder", sagte Sai.

"Wir haben das Medikament", sagte Sakura, "ich werde es sofort untersuchen." Mit diesen Worten verschwand sie in ihrem kleinen Labor.

"Hoffentlich kann Sakura etwas tun", meinte Naruto.

"Bestimmt", meinte Yamato, "mache dir keine Gedanken."

"Ich glaube nicht, dass dieses Mädchen etwas tun kann", meinte Karin.

"Sie ist eine sehr gute Ärztin", meinte Sai, "sie muss etwas tun können."

"Hoffentlich hast du Recht", sagte Karin.

"Wir können nichts tun", meinte Juugo, "wir müssen einfach abwarten."

"Aber ich will nicht mehr warten", meinte Karin.

"Sei nicht so ungeduldig", sagte Suigetsu.

"Es wird alles wieder gut", sagte Juugo. Nach einer Weile kam Sakura aus ihrem Labor. Naruto lief sofort zu ihr.

"Sakura-chan", rief er, "hast du etwas herausgefunden?"

"Ja", antwortete Sakura, "ich habe ein Medikament, mit dem man die Wechselwirkungen abschwächen kann."

"Wenn du Sasuke irgendwas antust, bringe ich dich um", sagte Karin.

"Karin", sagte Juugo nur.

"Was denn", fragte Karin, "das war nur eine Warnung."

"Ich werde ihm nichts antun", meinte Sakura, "ich will ihm helfen." Sakura gab Sasuke das Medikament über eine Infusion.

"Es wird noch etwas dauern, bis es wirkt", sagte Sakura.

"Wie lange denn", fragte Karin ungeduldig.

"Das kann ich nicht genau sagen", antwortete Sakura.

"Wir können also nur abwarten", meinte Juugo.

Nach ein paar Stunden, in denen Karin durch den Raum tigerte und die anderen damit verrückt machte, wachte Sasuke langsam auf. Karin bemerkte es als Erste und lief sofort zu ihm.

"Sasuke", sagte sie, "du bist wach."

"Das wurde aber auch mal Zeit", meinte Suigetsu.

"Was meinst du damit", fragte Sasuke.

"Sakura hatte dich betäubt und du bist nicht wieder aufgewacht", antwortete Naruto.

"Naruto", fragte Sasuke, "warum bist du hier?"

"Wir haben dich aus dem Akatsuki-Versteck geholt", sagte Naruto.

"Warum habt ihr das gemacht", fragte Sasuke.

"Du kannst nicht bei Akatsuki bleiben", meinte Naruto, "das sind doch alles Verbrecher."

"Ich bin auch ein Verbrecher", meinte Sasuke nur. Darauf fiel Naruto nichts mehr ein.

"Du kommst wieder mit uns zu den Akatsuki", sagte Jugo.

"Das wird er auf keinen Fall tun", widersprach Naruto, "er kommt mit uns nach Konoha."

"Nein, das werde ich nicht", sagte Sasuke, "nach Konoha gehe ich nur, um es zu zerstören."

"Das werde ich nicht zulassen", sagte Naruto.

"Dann musst du mich töten", meinte Sasuke, "kannst du das?"

"Wenn es sein muss", meinte Naruto, "wenn du Konoha angreifst, werden wir beide sterben."